

Auch bei der 3.Auflage des Thannhauser Stadtlauf neue Streckenrekorde

Bruno Schumi von der LG Klagenfurt und 2008 Petra Stöckmann, TG Viktoria Augsburg, setzen neue Bestmarken auf der 10km Strecke

Nach zunächst schleppenden Anmeldungen entwickelte sich die Teilnahme am 3. Thannhauser Stadtlauf noch recht ordentlich. Sogar das Wetter spielte nach kühlem Beginn letztendlich sehr gut mit. Die kühleren Temperaturen waren sicher mit ein Grund für schnellere Siegerzeiten. Exakt 194 große und kleine Sportler fanden den Weg ins Mindelstadion. Das eingespielte Helfer-Team aus beiden Vereinen der TSG Thannhausen und dem SV Mindelzell um die Hauptorganisatoren Manfred Seitz, Anton Biber und Hans Geiger, sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Dazu ein Großaufgebot der Thannhauser Feuerwehr, die für die Sicherung der Strecke verantwortlich war. Nicht weniger als 50 Helfer waren im Einsatz, denen herzlicher Dank gebührt. Bereits um 9.15 Uhr starteten 16 Bambinis zu einer Stadionrunde über 400m, angefeuert und begleitet von ihren Eltern. Anschließend wurden die Schülerläufe über 800m der Mädchen und 1000m der Buben durchgeführt. Neben den im Schülerbereich bekanntermaßen starken Nachwuchsläufern des TSV Niederraunau und der TSG Thannhausen spielte der TSV Langenhaslach eine maßgebende Rolle. . Unter den durchwegs tollen Leistungen ist bei den Mädchen die 800m- Zeit von Nelly Beckmann , (W11; 2:35,5 Min.), besonders hervorzuheben. Auch die Buben waren schnell unterwegs wie die Leistungen von Dima Sudak (TSG Thannhausen; 3:00,1 oder Brian Weisheit (TSV Göggingen, 3:19,1 Min.) bewiesen. Bei den Mädchen der Jugend B siegte Sophie Geppert (TSV Ziemetshausen) einen Wimpernschlag vor Franziska Mayer und Selina Seitz (beide SV Mindelzell) Franziska Mayer erhielt einen Pokal, gestiftet vom Landratsamt Günzburg für die Landkreismeisterin der weiblichen Jugend. Dies galt bei der Jugend B männlich im gleichen Maß für Leopold Munk von der SG Reischensburg. Er siegte vor Benjamin Seitz, Lukas Gastel und Simon Seitz (alle SV Mindelzell). Pünktlich um 10.15 Uhr schickte 2. Bürgermeister Karl Thiel die 134 Teilnehmer des Haupt- und Hobbylaufes auf die 3 Runden durch Thannhausen. In Abwesenheit der Vorjahressiegerin Barbara Stich konnte Petra Stöckmann von der TG Viktoria Augsburg ihren Sieg von 2008 mit neuem Streckenrekord (38:31 min) wiederholen. Zweite wurde Susanne Schader-Schmid (42:14) vor Andrea Steidl (42:38min) (beide SV Mindelzell). Schader Schmid war somit die schnellste Frau des Landkreises und wurde vom stellvertretenden Landrat Alfons Schier mit einem Pokal ausgezeichnet. Bei den Männern gelang Bruno Schumi von der LG Klagenfurt ein überlegener, ungefährdeter Start-Ziel- Sieg in 32:57 Minuten. Platz 2 ging an Lukas Steinheber (LG Zusam, 34:21min) vor Harald Gerbing (LG Reischenau-Zusamtal, 34:36 min). Natürlich waren auch die schnellste Frau und der schnellste Mann Thannhausens gesucht. Stadtmeister wurde Martin Wagner (39:56), den Titel der Stadtmeisterin sicherte sich Sabine Biber (47:53). In der Mannschaftswertung der Frauen gingen Platz 1 und 2 an den SV Mindelzell vor der LG Zusam, bei den Herren gewann die LG Reischenau-Zusamtal vor der TG Viktoria Augsburg und dem SV Mindelzell. Alle Ergebnisse können im Internet unter www.svmindelzell.de oder tgva.de abgerufen und die Teilnehmerurkunden ausgedruckt werden. Den Bierpreis über 50 Liter, gesponsert von der Postbräu Thannhausen, für den teilnehmerstärksten Verein holte sich das 9-köpfige Team der Mindelrunners Thannhausen. Den Sonderpreis der Stadt Thannhausen anlässlich des 900-jährigen Jubiläums, einen großen Pokal, erlief sich

Anton Stengelberger (M70), der den 900. Kilometer im Gesamtfeld zurücklegte. Erfreulich für die Ausrichter war die Tatsache, dass doch einige „Gelegenheitsjogger“ und „Gesundheitsläufer“ mehr den Mut fanden und sich zutrauten, beim 3,8km oder 10km- Lauf mitzumachen. Vielleicht lässt sich ja die Anfeuerung und Unterstützung an der Laufstrecke durch die Bevölkerung oder durch Tanz-, Musik- oder Trommlergruppen noch verbessern. Langfristiges Ziel ist, diese Laufveranstaltung im mittelschwäbischen Raum fest zu etablieren und im Hobby-Läufer Bereich auf breitere Füße zu stellen. Als guter Ansatz erwies sich die Einteilung von „Zugläuferinnen für 50 und 60 Minuten um weniger erfahrenen Sportlern das richtige Tempo vorzugeben. Zahlreiche positive Rückmeldungen von Seiten der Teilnehmer lassen auf eine Neuauflage 2011 hoffen

